

marktspiegel

w Business Software

Warenwirtschaft 2003/2004

Der Marktspiegel Business Software – Warenwirtschaft 2003/2004

Transparenz im Markt für WWS-Systeme zu schaffen, ist das primäre Anliegen des vorliegenden Marktspiegels – Transparenz für Anwender, die vor der Entscheidung stehen, sich für ein neues WWS-System entscheiden zu müssen und Transparenz für Anbieter, die wissen möchten, wie sie mit ihrem Angebot relativ zum Wettbewerb positioniert sind.

Aufgrund des zunehmenden Interesses an WWS-Systemen hat die Trovarit AG gemeinsam mit der Prof. Becker GmbH eine Analyse zum Marktangebot durchgeführt und stellt mit dem hier vorliegenden Marktspiegel „Business Software – ERP/WWS“ relevante WWS-Systeme vor, die derzeit auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Das Ziel

Dieser Marktspiegel verfolgt das Ziel, interessierten Lesern aus Forschung und Praxis einen schnellen Überblick über den Markt für WWS-Systeme zu geben. Unternehmensfachleute und Entscheider erhalten so grundlegende Informationen über aktuelle WWS-Systeme, die derzeit angeboten werden. Der einführende Teil schafft Transparenz hinsichtlich der Aufgaben und Ziele von WWS-Systemen im Rahmen des von Becker/Schütte vorgeschlagenen Handels-H-Referenzmodells. Es folgt eine grundlegende Bewertung der untersuchten WWS-Systeme im Hinblick auf die Unterstützung der relevanten Unternehmensprozesse. Anschließend werden konkrete Hilfestellungen für die Durchführung eines Projektes zur Auswahl eines WWS-Systems gegeben, indem das am FIR entwickelte 3-Phasen-Konzept zur Auswahl und Einführung von Standardsystemen vorgestellt wird. Abschließend bietet der Marktspiegel eine Übersicht über die relevanten Anbieter, deren Software-Angebot und typische Implementierungsprojekte.

Im Rahmen einer Software-Auswahl bietet dieser Marktspiegel eine erste Orientierung im Markt für WWS-Systeme. Im Verbund mit der Internetplattform „IT-Matchmaker“ unterstützt der Marktspiegel zusätzlich Unternehmen bei der konkreten Durchführung eines WWS-System-Auswahlprojekts.

Der Fragenkatalog, der dem Marktspiegel zugrunde liegt, sowie die aktuellen Marktdaten sind über den IT-Matchmaker (www.it-matchmaker.com) der Trovarit AG verfügbar und bieten eine wertvolle Unterstützung bei der Vorauswahl eines geeigneten WWS-Systems.

Wir hoffen, den Anwendern wie den Anbietern mit diesem Marktspiegel eine fundierte Hilfestellung bzw. „Navigationshilfe“ im unübersichtlichen Markt für WWS-Systeme geben zu können.

Der Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Marktspiegel Warenwirtschaftssysteme 2003/2004	1
1. Strukturierung der Aufgaben des Handels - Das Handels-H-Referenzmodell	3
1.1 Das Warenwirtschaftssystem	4
1.2 Betriebswirtschaftlich-administrative Systeme.....	8
1.3 Controlling und Unternehmensplanung	9
1.4 Die Geschäftsarten des Handels	11
2. Grundprinzip der effizienten Anwendungssystemgestaltung	15
2.1 Make or buy von Warenwirtschaftssystemen	16
2.1.1 Bewertung von Standardsoftware	18
2.1.2 Bewertung von Individualsoftware	19
2.2 Plädoyer für standardisierte Warenwirtschaftssysteme	20
2.3 State-of-the-Art moderner Standardsoftware-Systeme	21
3. Spezifische Problemstellungen des Handels und resultierende Anforderungen an Warenwirtschaftssysteme	27
3.1 Komplexe Organisationsstrukturen.....	28
3.2 Sortimentsspezifische Anforderungen	30
3.3 Mengenvolumen und Artikelanzahl.....	31
3.4 Stammdatenpflege.....	35
3.5 Multi-Channel Retailing.....	35
4. Marktanalyse	37
4.1 Hardware, Datenbanken.....	38
4.2 Sprachenunterstützung.....	40
4.3 Ausrichtung auf Branchensegmente und Handelsstufen.....	41
4.4 Abgedeckte Funktionsbereiche	43
4.5 Ausgewählte Merkmale Artikel	44
4.6 Ausgewählte Merkmale Disposition.....	46
4.7 Ausgewählte Merkmale Wareneingang	47
4.8 Ausgewählte Merkmale Rechnungsprüfung	47
4.9 Ausgewählte Merkmale Lager	49
4.10 Ausgewählte Merkmale Marketing.....	51
4.11 Ausgewählte Merkmale Verkauf	53
4.12 Ausgewählte Merkmale Warenausgang	53
4.13 Ausgewählte Merkmale Fakturierung	54
5. Auswahl und Einführung von Software-Systemen	57
5.1 Herausforderungen bei der Software-Auswahl.....	59
5.2 Das 3-Phasen-Konzept zur Auswahl und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme.....	60
5.3 Der IT-Matchmaker – Das Werkzeug für die Software-Auswahl	64
5.4 Fallbeispiel „Warenwirtschaftssystem für einen Logistikdienstleister“	65
5.4.1 Lastenhefterstellung– Fokussierung auf das Wesentliche.....	66
5.4.2 Marktrecherche – Ermittlung relevanter Systeme als Favoritengruppe	68
5.4.3 Vorauswahl – Ermittlung der Spitzenkandidaten	69
5.4.4 Endauswahl – Vorbereitung der Entscheidung.....	72
5.4.5 Pflichtenheft und Vertrag	74

5.4.6	Projektverlauf (Anforderungsdefinition bis zur Implementierung)	74
5.5	Erfahrungen mit der Internet-gestützten Software-Auswahl	75
6.	Systemprofile und Systemübersichten	77
6.1	Erläuterung zu den Systemprofilen.....	78
6.2	Übersichtstabellen	81
6.2.1	Grundlegende technische Informationen	81
6.2.2	Unterstützte Sprachen	87
6.2.3	Systemausrichtung (Systemtyp, Handelsstufe, integriert abgedeckte Aufgabenfelder)	91
6.2.4	Branchenschwerpunkte der Warenwirtschafts-Systeme	95
6.2.5	Funktionale Einordnung	99
6.3	Systemprofile	103
6.3.1	ABAS Software AG (abas-Business-Software).....	103
6.3.2	Aldata Retail Solutions GmbH (G.O.L.D.).....	106
6.3.3	AP Automation + Productivity AG (P2plus).....	109
6.3.4	Baan Deutschland GmbH (iBaanERP)	112
6.3.5	bäurer Aktiengesellschaft (b2® Handel)	115
6.3.6	Beck, Lang & Partner GmbH (FORMICA SQL PPS/WWS).....	118
6.3.7	BISON Schweiz AG (BISON Solution).....	121
6.3.8	Bölte GmbH (AW 400)	124
6.3.9	Brain Industries GmbH (BRAIN AS)	127
6.3.10	BSK plus EDV Vertrieb und Beratung GmbH (PISA – Warenwirtschaft).....	130
6.3.11	C.I.S. Cross Industrie Software AG (SEMIRAMIS®)	133
6.3.12	command ag (oxaion)	136
6.3.13	command ag (TRADEsprint).....	144
6.3.14	Compex Systemhaus GmbH (Compex Commerce)	147
6.3.15	Connectivity GmbH (ConAktiv)	150
6.3.16	CSA GmbH (CSA-TEXTIL-WWS).....	153
6.3.17	CSA GmbH (KARAT).....	156
6.3.18	CSB-SYSTEM AG (CSB-System)	159
6.3.19	DCW Software Deutschland GmbH (DCW-Warenwirtschaft).....	162
6.3.20	dosit GmbH & Co. KG (A+F Team).....	165
6.3.21	e.bootis ag (e.fet Warenwirtschaft)	168
6.3.22	ELDICON Systemhaus GmbH (WEST System©)	171
6.3.23	froMOS GmbH (froMOS-BMS)	174
6.3.24	Futura Retail Solution AG (Futura ERS).....	177
6.3.25	GODEsys GmbH (SO: Business Software)	180
6.3.26	gypsilon Software GmbH (gypsilon Software)	183
6.3.27	IFS Deutschland GmbH & Co. KG (IFS Applications)	186
6.3.28	Informing AG (IN:ERP)	189
6.3.29	Intentia Deutschland GmbH (MOVEX)	192
6.3.30	International Business Systems (IBS) GmbH (ASW).....	195
6.3.31	J.D. Edwards Deutschland GmbH (J.D. Edwards 5)	198
6.3.32	JDA Software GmbH (JDA-PMM).....	201
6.3.33	maxess systemhaus gmbh (x-trade).....	204
6.3.34	MESONIC Software GmbH (Corporate WINLine FAKT)	213

6.3.35	Microsoft Business Solutions (Microsoft Business Solutions – Apertum)	216
6.3.36	Microsoft Business Solutions (Microsoft Business Solutions – AXAPTA)	219
6.3.37	Microsoft Business Solutions (Microsoft Business Solutions – Navision)	222
6.3.38	Mirella - software-engineering & consulting GmbH (priMio – E/Con)	225
6.3.39	MKS Software Management AG (MKS GOLIATH)	228
6.3.40	NEUTRASOFT GmbH & Co. KG (VERA)	231
6.3.41	Nissen & Velten Software GmbH (SQL-Business)	234
6.3.42	orgaplus Software GmbH (W5)	237
6.3.43	POLLEX-LC Software GmbH (Pollex LC)	240
6.3.44	Polynorm Software AG (i/2)	243
6.3.45	proALPHA Software AG (proALPHA)	246
6.3.46	PRORATIO Systeme und Beratung GmbH (ProWWS)	249
6.3.47	Retek Deutschland (Retek)	252
6.3.48	SAG Systemhaus GmbH (PRODIS)	255
6.3.49	SE@Padersoft GmbH & Co. KG (UNITRADE)	258
6.3.50	Skill Software GmbH (Skill Commercial)	261
6.3.51	SoftM Software und Beratung AG (SoftM Suite)	264
6.3.52	SoftwareCompany AMIC GmbH (A.eins)	270
6.3.53	Step Ahead AG (Steps Business Solution)	273
6.3.54	Superdata EDV-Vertriebs GmbH (MESS / DEWAS)	276
6.3.55	Unternehmensberatung Wojcicki (REGULUS)	279
6.3.56	update Solutions AG (UPOS Business Software)	282
6.3.57	Wilken GmbH (Wilken Materialwirtschaft)	285
7.	Quellenverzeichnis	290

Systemprofile - Musterdarstellung

Muster AG

Warenwirtschaft-Software

Warenwirtschaft-Solution 2.0

6.2... Muster AG

System: Warenwirtschaft-Solution 2.0
Ansprechpartner: Frau Mustermann
Straße: Musterstraße
Ort: 55555 Musterstadt
Telefon: 00
Fax: 00-111
E-Mail: muster@musterfirma.de
Homepage: www.musterfirma.de

Niederlassungen in Deutschland (PLZ-Bereich):

10000, 20000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000

Niederlassungen in Österreich (PLZ-Bereich):

k.A.

Niederlassungen in der Schweiz (Regionen):

k.A.

Anzahl der Mitarbeiter:

	Deutschland	Österreich	Schweiz	Europa	Weltweit
Insgesamt	100	0	0	k.A.	0
Programmentwicklung	30	0	0	k.A.	0
Beratung/Implementierung	40	0	0	k.A.	0

Niederlassungen in Europa:

k.A.

Niederlassungen außerhalb Europas:

k.A.

Angebotene Beratungsdienstleistungen:

Beratung zur Unternehmensstrategie, Beratung zur IT-Strategie, Projektmanagement, Reengineering der Unternehmensstruktur, Reengineering der IT-Struktur, Change Management, Beratung zum Wissensmanagement

Angebotene Generalunternehmerschaft:

Projektmanagement, Serverinstallation, Datenmigration, Schulung der Anwender

Angebotene Unterstützungsleistungen im Produktivbetrieb:

Releasepflege Standard (Durchführung des Releasewechsels beim Kunden), Releasepflege individuell (Verwaltung der Releasestände des Kunden, inkl. Anpassungen und Durchführung des Releasewechsels), On-Site Service (Betreuung vor Ort), Hotline, Online-Fernbetreuung

Erstinstallation des aktuellen Systems:

1997

Gesamtinstallationen des aktuellen Systems:

	Deutschland	Österreich	Schweiz	restl. Europa	Weltweit
Installationen	350	k.A.	k.A.	35	k.A.

Unterstützte Sprachen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Unterstützte Server-Betriebssysteme:

IBM-AIX, HP-UX, Novell Netware, SOLARIS, Windows 3.x, Windows-NT, Windows 2000, Windows XP, LINUX

Unterstützte Serverdatenbanken:

Adabas, MS SQL-Server, Oracle, Centura SQL Base

Unterstützte Serverplattformen:

IBM pSeries (IBM RS 6000), HP 3000, HP 9000, PC, SUN

Standardunterstützung von mobilen Endgeräten:

Laptop-Computer, Handheld Computer, Barcodelesegeräte

Integration weiterer Softwareprodukte fremder Hersteller:

Reporting-Tool, Email-/Faxprogramm, Office (Word/Excel), CTI, Computer Telefonie Integration, Dokumentenmanagementsysteme

Systemtyp:

universelle integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware mit Berücksichtigung von Handelsspezifika

Handelssystem / Ausrichtung des Systems:

reiner Großhandel, mehrstufiger Handel bzw. kombinierter Einzel-/Großhandel

Integrierte Abdeckung durch folgende Aufgabenbereiche:

Finanzbuchhaltung, Liquiditätsplanung, Anlagenbuchhaltung, Kassenbuch, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, LVS (Lagerverwaltungssystem), PPS (Produktionsplanungs- und -steuerungssystem), Personaleinsatzplanung, Zeiterfassung, Shop-Systeme/E-Commerce, DMS (Dokumentenmanagementsystem), CRM (Customer Relationship Management), SCM (Supply Chain Management)

Mitarbeiteranzahl der typischen Kunden:

	Deutschland	Österreich	Schweiz	sonst. Westeuropa	Osteuropa	Weltweit
Anzahl Mitarbeiter	10 bis 1000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Wie viele Anwender arbeiten bei Ihren typischen Kunden mit dem System?

	Named User	Concurrent User
Anzahl User	k.A.	10 bis 100

Niederlassungen der typischen Kunden in Deutschland:

10000, 20000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000

Niederlassungen der typischen Kunden in Österreich:

k.A.

Niederlassungen der typischen Kunden in der Schweiz:

k.A.

Niederlassungen der typischen Kunden in sonstigen Ländern:

Großbritannien, Irland, Frankreich, Spanien, USA

Branchenschwerpunkte der typischen Kunden:

Lebensmittelhandel, allgemeiner CPG-Handel, Unterhaltungselektronikhandel (Rundfunk-/Fernseh-/Hifi), allgemeiner technischer Handel, Elektrohändler, produzierende Unternehmen

Funktionale Einordnung des Systems (auf der Basis der IT-Matchmaker Kriterienkataloge):

